



Geldanlage

# Gold statt Geld

23.01.2024 - Dr. Bert Flossbach

**Der Goldpreis ist im vergangenen Jahr gestiegen. Das liegt auch an den Notenbanken. Sie senken vielleicht die Zinsen. Und tauschen Papiergeld in das Edelmetall.**

Das vergangene Jahr verlief für Gold-Anleger positiv, das Edelmetall legte 2023, in Euro gerechnet, um 9,7 Prozent zu und notierte nahe dem Allzeithoch. Nach einer wechselhaften Entwicklung im Verlauf des Jahres stieg der Goldpreis auch infolge des Konflikts zwischen Israel und der Hamas an. Normalerweise haben geopolitische Krisen keinen dauerhaften Einfluss auf den Goldpreis. Dass sich der Preis zum Jahresende trotzdem über der Marke von 2.000 US-Dollar pro Feinunze halten konnte, dürfte auch auf die erwarteten Zinssenkungen der US-Notenbank zurückzuführen sein.

Zumindest hat dies bewirkt, dass die Finanzinvestoren im November und Dezember per Saldo ihren Bestand an Gold-ETFs nicht noch weiter reduziert haben. Insgesamt ist der Goldbestand der ETFs im vergangenen Jahr weiter gesunken. Im Jahr 2023 fiel er um 250 Tonnen und hat damit das tiefste Niveau seit Februar 2020 erreicht (siehe Grafik unten).

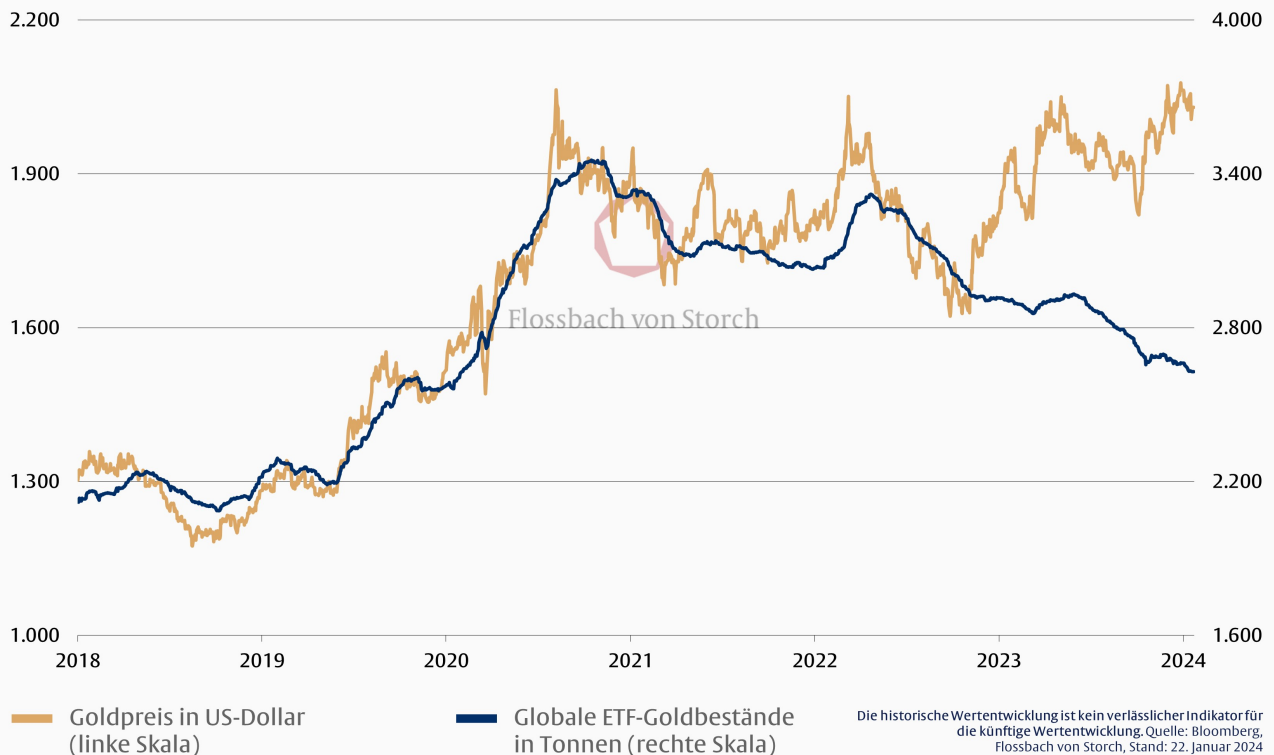
Der Blick auf die Käuferseite zeigt eine spannende Entwicklung. Der Rückgang der Investorennachfrage wurde durch die Käufe der Notenbanken mehr als ausgeglichen. Einige große Notenbanken wie die People's Bank of China sorgen sich um den Zugriff auf ihre US-Dollar-Reserven und legen einen Teil dieser Reserven lieber in Gold statt US-Anleihen an. Daran dürfte sich zukünftig wenig ändern, da ein Ende der geopolitischen Konflikte leider nicht absehbar ist.



Der Ausblick des Edelmetalls, das wir vor allem als Versicherung für Krisen im Finanzsystem sehen, ist gut. Unabhängig von den kauffreudigen Notenbanken könnte Gold von einer wiedererwachenden Investorennachfrage profitieren, wenn das Realzinsniveau in den USA weiter fällt und die Opportunitätskosten des zinslosen Goldes sinken.

## Der Goldpreis entkoppelt sich von der Investmentnachfrage

### Goldpreis in US-Dollar vs. globale ETF-Goldbestände in Tonnen



### Über die verfassende Person

#### Dr. Bert Flossbach

Gründer und Eigentümer der Flossbach von Storch SE seit 1998.

### RECHTLICHER HINWEIS

**Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung.**

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen von Flossbach von Storch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung von Flossbach von Storch wider, können aber erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück.

Mit dieser Veröffentlichung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen unter anderem keine individuelle Anlageberatung.



Diese Veröffentlichung unterliegt urheber-, marken- und gewerblichen Schutzrechten. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Bereithaltung zum Abruf oder Online-Zugänglichmachung (Übernahme in andere Webseite) der Veröffentlichung ganz oder teilweise, in veränderter oder unveränderter Form ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Flossbach von Storch zulässig.

**Angaben zu historischen Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.**

© 2024 Flossbach von Storch. Alle Rechte vorbehalten.